nackt

Eine Frage mit vielen Antworten

Robert Heymann debattiert sie unter dem Gesichtswinkel: „Kann Nacktheit unzüchtig wirken?“

Foto: Balasz

Die Frage unterliegt keiner Diskussion. Und zwar beantwortet sie sich von selbst durch die Bedeutung, die wir dem letzten Worte geben müssen: Die Wirkung der Nacktheit kann eine unzüchtige sein. Unzüchtig an sich ist das Nackte niemals. Die Natur ist nicht unzüchtig. Aber wir können durch das „Wie“ der Darstellung und Wiedergabe, bewußt oder unbewußt, eine unsittliche und unzüchtige Wirkung erzielen. Sei es nun durch die Komposition des Bildes, das wir schaffen, indem wir also das Nackte an sich mit Dingen zusammen bringen, die ihm das Natürliche nehmen, die es einschränken, den naiv-einfachen Tatbestand aufheben, — sei es, daß wir für das Nackte eine Form der Wiedergabe wählen, in die wir eine unzüchtige Wirkung legen, indem wir das Nackte mißbrauchen und ihm Absichten unterlegen, die ihm scheinbar Bewußtes verleihen. Unmöglich, auf beschränktem Raum aufzuzählen, was niemals unzüchtig wirken kann, weil es absolut künstlerische Wiedergabe des Natürlichen und Selbstverständlichen ist, individuell geschaut; unmöglich, zu sagen, welche Wiedergabe stets als unzüchtig anzunehmen ist, weil die neutrale, im ethischen Sinne ideale Auffassung fehlt. Es kann aber, trotz künstlerischer Wiedergabe, eine unzüch-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971616X-19301900/52 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT